

Der Virus heißt Kapitalismus!

Corona ist keine Naturkatastrophe sondern folgten den Epidemien der letzten Jahrzehnte: SARS, Vogel- und Schweinegrippe, SARS-CoV-2. Profitorientierte Ausbeutung der Natur, Massentierhaltung und kapitalistische Agrarindustrie begünstigen Entstehung und Übertragung immer neuer Viren, mit immer schlimmeren Folgen.

Die notwendigen Schritte angesichts der Krise liegen auf der Hand:

1) Koordinierte internationale Zusammenarbeit in der Forschung nach Impfstoffen und in der Produktion von Schutzausrüstung. Stattdessen forschen Firmen privat, parallel und in Konkurrenz zueinander und Staaten blockieren Lieferungen lebensnotwendiger Güter.



Dieses System schützt die Profite der Reichen statt die Gesundheit der Menschen.

Seit Jahrzehnten weiß man um diese Gefahren. Doch die Regierungen dieser Welt taten nichts dagegen. Die Forschungen nach einem Impfstoff gegen SARS wurden eingestellt, als die erste Version des Virus verschwand. Konzerne und Regierungen sahen darin nur unnötige Kosten.

Zeitgleich zerschlugen sie Sozial- und Gesundheitssysteme. Auch in Österreich wurden Spitäler geschlossen, Betten gestrichen und lebenswichtige Dienstleistungen privatisiert. Alle etablierten Parteien haben diese Politik mitgetragen.

2) Sofortige Milliardeninvestitionen, um Gesundheit und Soziales auszufinanzieren, inklusive massiver Lohnerhöhungen für die Beschäftigten. Nichts davon passiert. Stattdessen machen die Konzerne weiter Profite und verdienen an der staatlichen Hilfe. Der reichste Mann der Welt, Amazon-Chef Bezos, wurde seit Ausbruch der Krise um 22 Milliarden Euro reicher. In Österreich besitzt das reichste 1% ca. 460 Milliarden Euro. Kein Cent davon wird benutzt, um die Krise zu bekämpfen. Im Gegenteil: jene, die ohnehin nichts haben,

sollen nun auch die Wirtschaftskrise ausbaden.

Alles Nötige wäre sofort machbar. Der einzige Grund dafür, warum es nicht passiert, ist die Profitlogik. Statt des kapitalistischen Chaos brauchen wir dringend demokratische Planung der Wirtschaft: die Beschäftigten und Expert*innen im Gesundheits-, und Sozialsystem wissen, was zu tun ist. Nicht etablierte Politiker*innen oder Pharmabonzonen. Nicht die Chefetagen von Großkonzernen sondern die Beschäftigten wissen, was wirklich produziert werden

muss und wie man die Produktion umstellen kann. Nicht Politiker*innen, sondern Lehrer*innen und Schüler*innen wissen, unter welchen Bedingungen die Schulen aufsperrten können.

Nicht die Forderung, den Kapitalismus zu stürzen, ist utopisch – sondern der Glaube, dass es ohne grundlegende Veränderung weitergehen kann. Seien wir also realistisch: Organisieren wir uns, ob über das Internet, in der Nachbarschaft oder am Arbeitsplatz. Bauen wir eine Bewegung auf, um die Reichen und ihre Politik zu stürzen. Sozialistische Demokratie ist kein Wunschtraum. Sie ist unsere einzige Chance!

Spende jetzt!

Unterstütze uns dabei, sozialistische Antworten auf die Corona-Krise zu geben!

IBAN: AT25 6000 0000 0881 2733

BIC: OPSKATWW

Sozialistische Linkspartei (Österreichische Sektion der ISA): T 01.524 63 10 M slp@slp.at W www.slp.at

Gesundheit statt Profit!

Unsere Forderungen:

1. Tests & Schutz für Alle!

Umstellung der Produktion auf die Herstellung von Schutz und Tests. Übernahme der Chemie- und Pharmaindustrie durch die öffentliche Hand. Demokratische Planung unter Einbeziehung von Beschäftigten, Gewerkschaften und Staat.

2. Held*innen verdienen Schutz & deutlich mehr Bezahlung!

Entscheidung durch Gesellschaft und Belegschaften, ob und wie gearbeitet werden soll. Wer notwendige Arbeit macht - Pflege, Reinigung, in Supermärkten, Infrastruktur - braucht mehr Geld: massive Erhöhung von Lohn/Gehalt, Verdoppelung der Schmutz- und Erschwerniszulage und eine Woche extra Urlaub pro Corona-Monat. Sofort und auf Dauer mindestens 10% mehr Personal in diesen Bereichen.

3. Job, Lohn, Gesundheit: Kompromisslos verteidigen!

Schluss mit Entlassungen! Nein zu Lohnkürzungen! Aussetzen der Mietzahlung fürs Wohnen! Keine Delogierungen, kein Abstellen von Strom & Gas! Unbefristetes Arbeitslosengeld in Höhe des Letztbezuges!

4. Gesundheitswesen ausfinanzieren statt Profite maximieren!

Das Gesundheitssystem wurde kaputtgespart. Für nachhaltige Milliardeninvestitionen für mehr und besser bezahltes Personal, zusätzliche Stationen, Intensivbetten etc.. Privatkliniken ins öffentliche Gesundheitswesen überführen. Demokratische Planung des Einsatzes der Ressourcen. Rettet die Gesundheit, nicht die Profite der Großkonzerne!

5. Was auf der Straße gilt, muss auch im Betrieb gelten!

Betriebe schließen, wo keine absolut notwendige Arbeit wie Pflege, Infrastruktur oder Lebensmittelhandel stattfindet! Beschäftigte, die Kinder oder Angehörige betreuen müssen, sollen zuhause bleiben. Für alle gilt: Bei voller Bezahlung und unbefristeter Jobgarantie ohne Verlust von Urlaub, Pflegefreistellung oder Zeitkonten.

6. Frauen: Geld & Rechte statt Schulterklopfen!

Frauen leisten den Großteil in Pflege, Handel, Kinderbetreuung und zusätzlicher Hausarbeit - oft "neben" dem Home-Office. Es braucht Ordentliche Bezahlung sowie sofortige Freistellung bei Betreuung - bei voller Bezahlung vom Job und einem Verbot von Kündigungen. Für eine massive Infokampagne über Hilfe bei häuslicher Gewalt. Mehr Geld und Kapazitäten für Frauenhäuser, Notrufnummern und betreuten, sicheren und geheimen Wohnraum.

7. Asyl: Abschiebestopp & Aufnahme der Geflüchteten in Europa!

Auflösung der Lager und Aufteilung der Geflüchteten auf leere Wohnungen und leere Hotels in Europa. Auch Enteignung von leerstehendem Wohnraum für Menschen mit Bedarf ist völlig angemessen. Stopp aller Abschiebungen. Die Kosten sollen von Konzernen wie Glock, OMV&Co getragen werden, die starken Anteil an dem Elend in den Herkunftsländern tragen und trotz Corona weiter produzieren!

8. Demokratische Rechte verteidigen!

Unternehmen & Regierung missbrauchen Corona zum Angriff auf Jobs und die Rechte von Beschäftigten. Wir verteidigen das Recht auf Proteste & Streiks - die Arbeiter*innen sind vernünftiger als die Unternehmer*innen, die sie zum Arbeiten zwingen und finden Corona-sichere Protestformen!

9. Für Reichensteuer - gegen Kapitalismus!

Wir brauchen ein gänzlich anderes Wirtschaftssystem als den Kapitalismus. Wenn Forschung, Betriebe, Gesundheitswesen, Infrastruktur und Banken in öffentlicher Hand sind und demokratisch entlang von Bedürfnissen und nicht von Profite organisiert und geplant werden, dann kann eine Krise wie Corona gemeistert werden!

Jetzt aktiv werden!
Schreib uns und komm zu unseren
online-Treffen!